

Maria durch ein Dornwald ging

Text und Musik: 17. Jh.
Satz: Lorenz Maierhofer
© Helbling, Rum/Innsbruck

Innig ♩ = ca. 80

S
A



1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging. Ky - rie e - lei -
2. Was trug Ma - ri - a un - term Her - zen. Ky - rie e - lei -
3. Da hab'n die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen. Ky - rie e - lei -

M



4



son. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
son. Ein klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
son. Als das Kind - lein durch den Wald ge - tra - gen, da



1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
2. Ein klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
3. Das Kind durch den Wald ge - tra - gen, da

7



hat in sie - ben Jahr kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.
trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
hab'n die Dor - nen Ros'n ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.



1.-5. Je - sus und Ma - ri - a.

(4.) Wie soll dem Kind sein Name sein?
Kyrie eleison!
Der Name, der soll Christus sein,
das war vom Anfang der Name sein!
Jesus und Maria.

(5.) Wer hat erlöst die Welt allein?
Kyrie eleison.
Das hat getan das Christkindlein,
das hat erlöst die Welt allein!
Jesus und Maria.

Info

Das 1850 erstmals gedruckte Lied war ursprünglich ein Wallfahrtslied aus Thüringen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde es in der Jugendbewegung sehr populär. In der Regel werden die ersten drei Strophen des Liedes gesungen, die die Wanderung Marias zu Elisabeth (vgl. Lukas 1,39-56) schildern.